



Kirchenentwicklung 2030

Hausversammlung, 22. November 2023

Agenda

- Begrüßung
- Kirchenentwicklung 2030
 - Eine neue Weichenstellung: Warum „Kirchenentwicklung 2030“?
 - Mit welchen Vorgaben sind wir gestartet?
 - Was waren wichtige Schritte?
 - Was bewegt das Projekt derzeit?
 - Was steht an?
- Fragen, Resonanzen
 - Teilprojekt Personal
- Fragen, Resonanzen
Diskussion,



Eine neue Weichenstellung: Warum „Kirchenentwicklung 2030“?



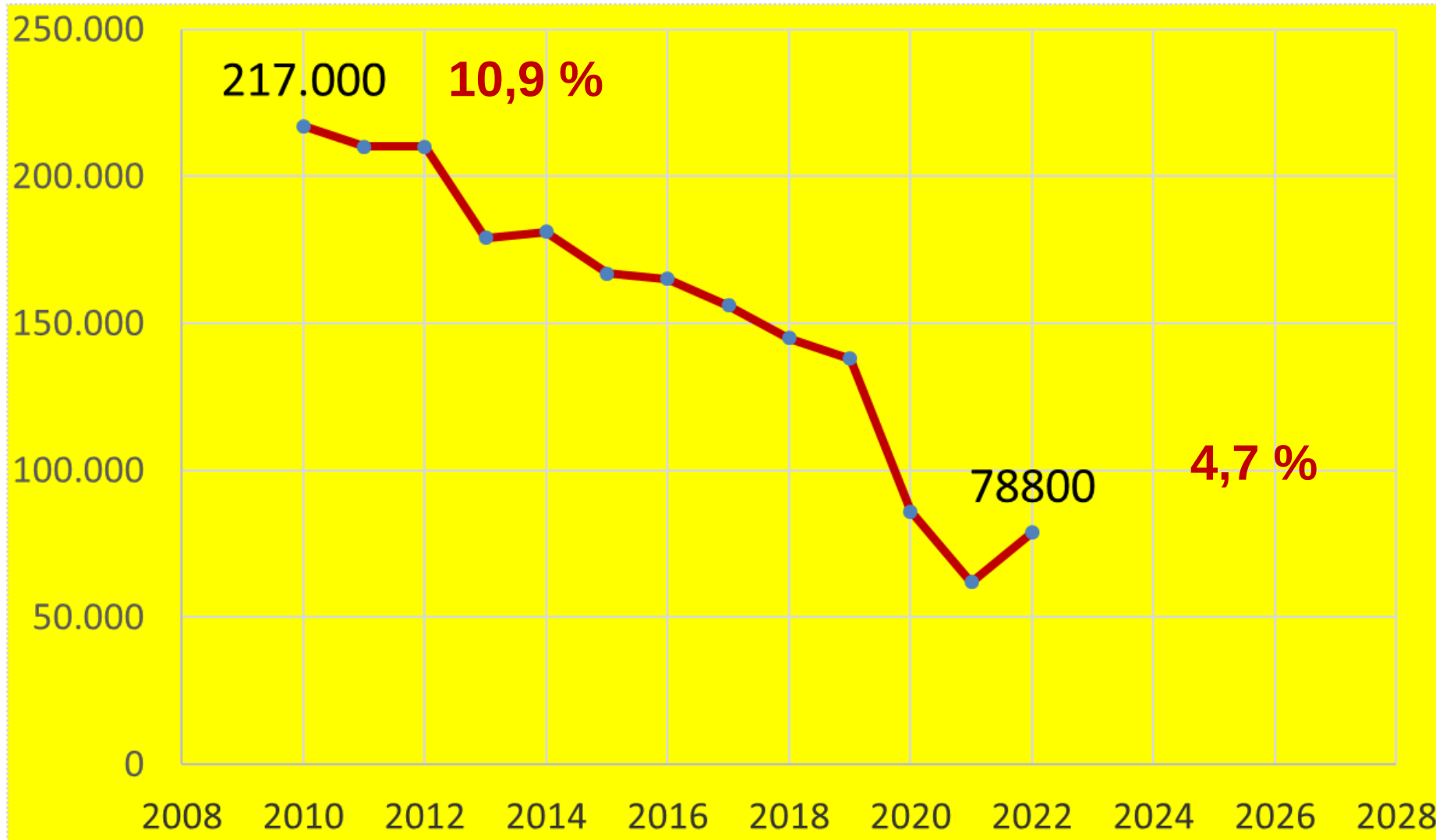
Prognostizierte Entwicklungen

- Anzahl der Gläubigen
2021: 1.710.000 2060: 750.000
(Rückgang auf 44% zu 2021)
- Kirchensteueraufkommen
2021: 506 Mio Euro 2060: 464 Mio Euro*
*41% im Vergleich zu heutiger Kaufkraft
- Pastoraless Personal
2016: 1.100 2031: 620
(Rückgang auf 56 % zu 2016)

Die für das Jahr 2060 prognostizierten Zahlen basieren auf Annahmen. Sollte sich die hohe Zahl der Kirchaustritte weiter fortsetzen, kann sich diese Dynamik beschleunigen.

Quelle: Kompetenzzentrum Kirchenmitgliedschaft und Kirchensteuer (2023).

Mitfeiernde bei den sonntäglichen Gottesdiensten



6. Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung – erste Ergebnisse

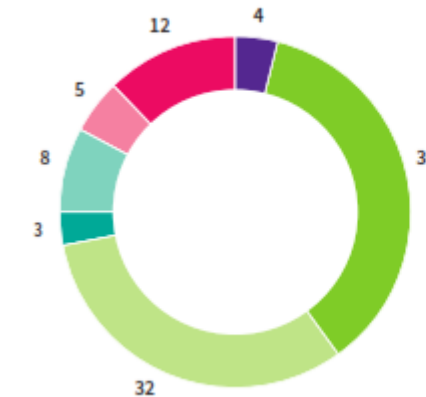
56 % geben an, dass Religiosität
in ihrem Leben keine Rolle spielt, darunter 35 % Katholiken

57% sind befremdet und
misstrauisch,
wenn Menschen sehr religiös
sind.

42% sagen: Das moderne wissenschaftliche Weltbild
hat Religionen überflüssig gemacht.

Und sogar 44%: Alles in allem schadet Religion der Menschheit
mehr, als sie nützt

... bei katholischen Kirchenmitgliedern



- Ich bin gläubiges Mitglied der Kirche und fühle mich mit ihr eng verbunden.
- Ich fühle mich der Kirche verbunden, auch wenn ich ihr in vielen Dingen kritisch gegenüberstehe.
- Ich fühle mich als Christ(in), aber die Kirche bedeutet mir nicht viel.
- Ich bin religiös, fühle mich aber nicht als Christ(in).
- Ich lebe meine religiösen Bedürfnisse ganz individuell, jenseits der bestehenden Religionen.
- Ich fühle mich unsicher und weiß nicht, was ich glauben soll.
- Der Glaube sagt mir nichts, ich brauche keine Religion.

Mit welchen Vorgaben sind wir gestartet?





„Wie können wir auch
künftig gewährleisten, dass
das **Evangelium** in unserer
Gesellschaft präsent ist
und die **Kirche** als
Gemeinschaft im Glauben
(Vorwort zum Arbeitsinstrument zu Pastoral 2030)
lebt und wächst?“

Vorgaben

■ Strukturell

- Gebietsidentität von Pfarrei und Kirchengemeinde, damit verbunden:
 - Reduzierung der 1.048 Pfarreien auf etwa 40
 - Reduzierung der 224 Kirchengemeinden auf etwa 40
- Auflösung der 26 Dekanatsverbände
- Einführung einer hauptberuflichen Pfarreigeschäftsführung

■ Vor allem aber:

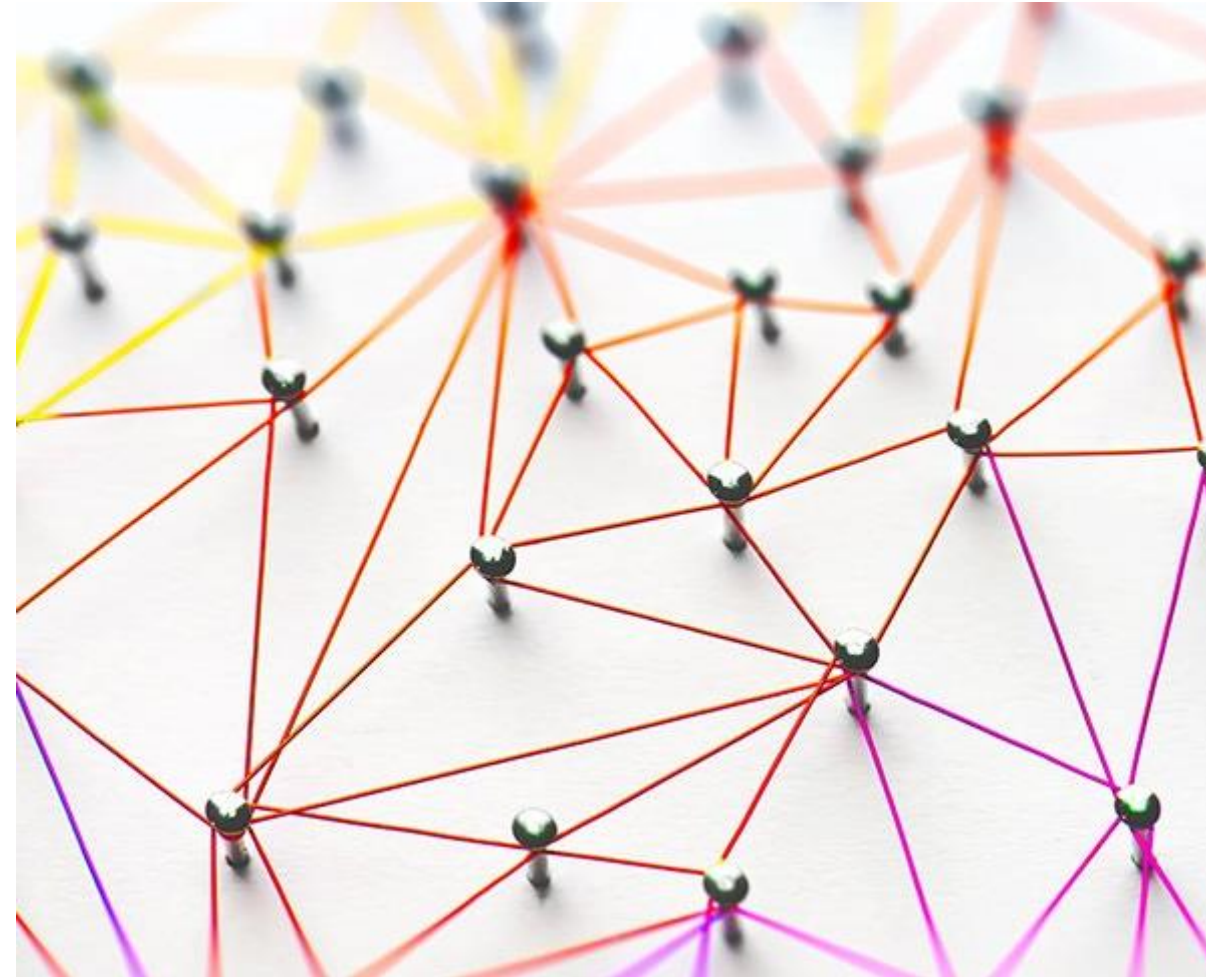
- **Pastoral**, **Caritas**, **Bildung** und **Verwaltung** sind in den Prozess einzubeziehen. Es geht nicht primär um Strukturen, sondern um **Inhalte**, **Haltungen**, **Rollen**, **Selbstverständnis**
- Leitprinzip **Subsidiarität**, d.h. Stärkung der neuen Pfarrei



36 Pfarreien: Die „Durchschnitts-Pfarrei“

Rein rechnerisch hat eine Pfarrei im Schnitt

- 50.000 Katholiken (Spreizung: 21.000 – 114.000)
- 30 bisherige Pfarreien (Spreizung: 8-71)
- 140 Gebäude, davon 55 Kirchen und Kapellen
- 25 Kindertageseinrichtungen mit 330 pädagogische Fachkräften
- 23 Mitarbeitende im pastoralen Dienst
- 10.000 Ehrenamtliche
- 3 Sozialstationen
- 860 Krankenhausbetten in 5 Krankenhäusern
- 3 Alten- und Pflegeheime



Welche Schritte sind wir bisher gegangen?



Auftraggeber:
Erzbischof Stephan

Projektleitung

Geschäfts-
führender
Ausschuss

Projekt-
koordina-
tion

Arbeitsgruppen mit Fokus

Diözesanstrategie

Projektgruppe Diözesanstrategie

Vor Ort

Changemanagement vor Ort
Interne Beratung und Begleitung
Geistliche Prozesse gestalten
Erfahrungsräume Kirchenentwicklung
Kommunikation

Verwaltung und Struktur

Leitungskonferenz der Erzbischöflichen Kurie

36 Lokale Projekte = Pfarrei neu

Gemeinsam unterwegs – Projektorganisation vor Ort

- 
- für jedes der 36 Lokalen Projekte gibt es mind. 2 Lokale Projektkoordinator/innen
 - für jedes Lokale Projekt gibt es eine lokale Projektleitung
 - für alle Lokalen Projekte gelten gemeinsame Prozessstandards
 - Einbindung aller Bereiche kirchlichen Lebens
 - Ungleichzeitigkeiten gehören dazu



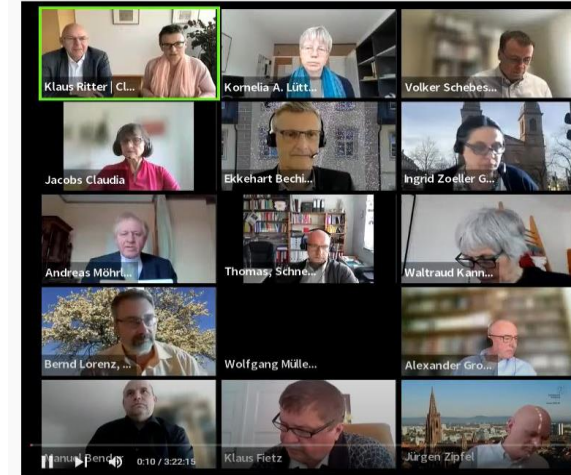
2022 – Diözesanforum

Beratung einer Diözesanstrategie mit

- Vision
- Werten
- 13 strategischen Zielen

Konsequenzen aus der Diözesanstrategie

- Leitung der Gemeinde
- Gremien der Pfarrei
- Pastorale Zentren
- Struktur der mittleren Ebene
- Künftige Verwaltungsstruktur
- Räte und Gremien



Vision

„Wir bündeln unsere Kräfte und finden Wege, wie wir unserer Vision folgend gemeinsam Kirche zum Wohle aller Menschen sein können.“



Werte

„Ressourcenbewusst: Wir prüfen alle Personal- und Sachausgaben. Wir achten auf einen umsichtigen und nachhaltigen Einsatz aller Mittel, der auch unserer Verantwortung für die Schöpfung Rechnung trägt.“



Ziele

Ziel 13: § Als Erzdiözese setzen wir unsere personellen, finanziellen und baulichen Ressourcen gemäß der Diözesanstrategie ein und **priorisieren regelmäßig unsere Aufgaben. ...**“

Woran wird gearbeitet – auf Diözesanebene

- Satzung Pfarreirat
 - Substruktur der Kirchengemeinde
 - Leitungsmodelle in der Pfarrei
 - Personalqualifizierung
 - Personalbemessung
 - Stellenprofile pastorale Mitarbeitende
 - Schuldekanate
 - ...
- Pfarreigeschäftsführung
 - Kirchliche Vermögensverwaltungsordnung
 - Verwaltungszentren
 - Strukturen der Mitarbeitervertretung
 - Struktur örtliche Bildungswerke
 - Beratungsdienste
 - Immobilienkonzeption
 -

2023

2024

2025

2026

2027

2028

2029

2030

Das „Vorfeld-Entscheidungen-Gesetz“

Wie treffen wir heute schon in den neuen Pfarreien Entscheidungen, die alle betreffen?

- (Voll)Versammlung aller Pfarrgemeinderäte
- (Teil)Versammlung aller Pfarrgemeinderäte
- Beschließender Ausschuss

- Parallel auch für die Stiftungsräte

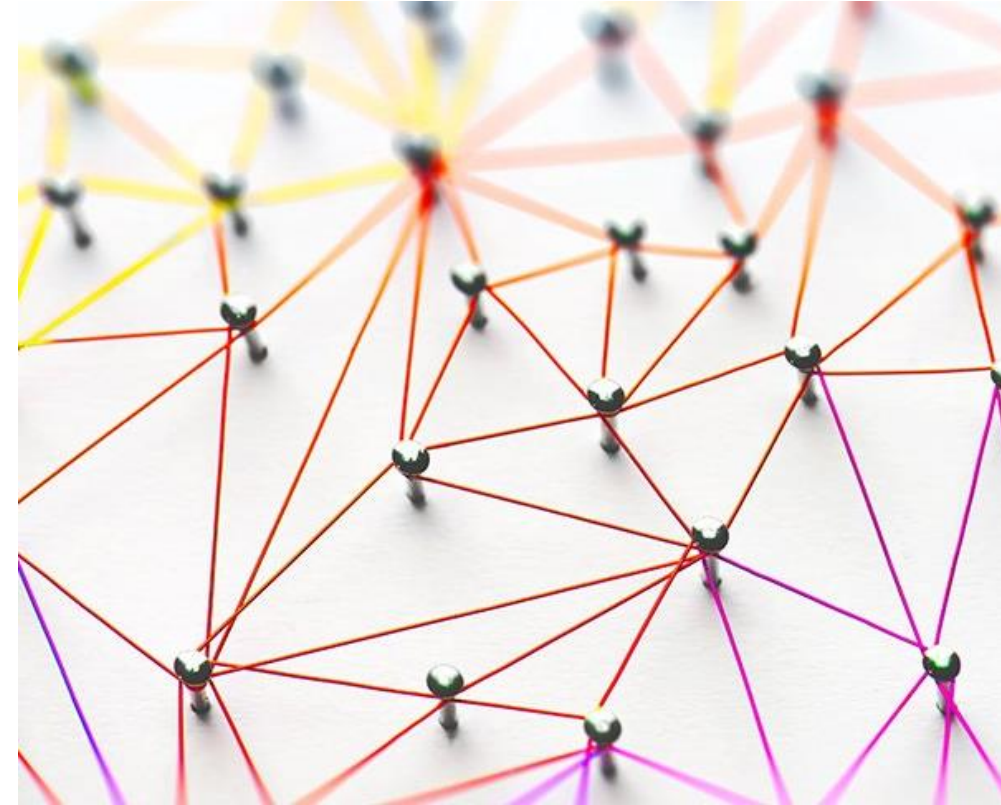


Was bewegt das Projekt derzeit?



Themen und Aufgaben vor Ort

- Bewerbungsverfahren für die künftigen Pfarrer
- Name der Pfarrei und der Kirchengemeinde
- „Sitz der Pfarrei“
- Substruktur der Pfarrei



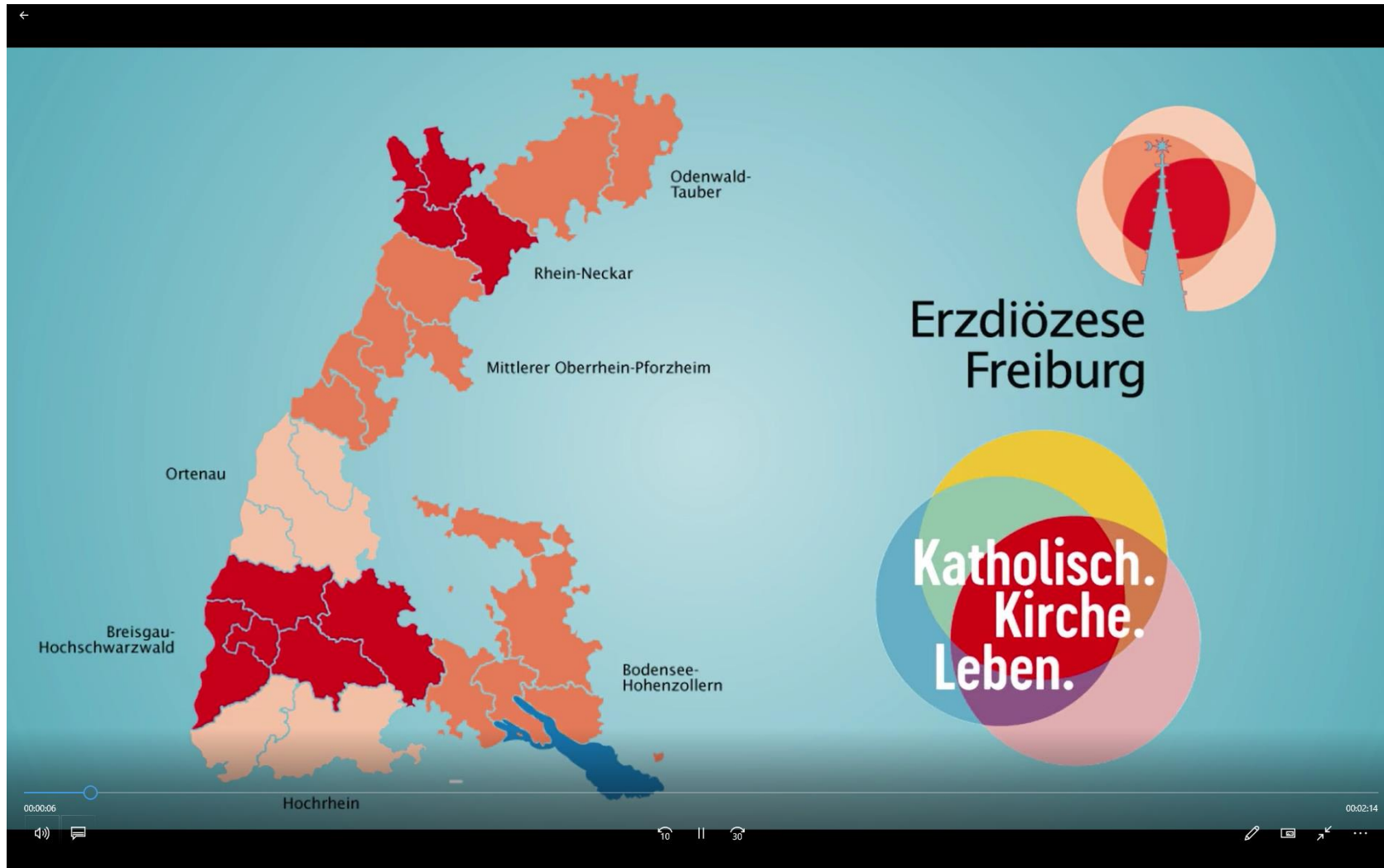
Themengruppen der lokalen Projekte

Auswahl – Verantwortung in den Projekten vor Ort

- Jugendarbeit
 - Ökumene
 - Gottesdienste
 - Ehrenamt
 - Sakramentenvorbereitung
 - Kommunikation
 - Trauerbegleitung
 - Caritas
 - Glaubensweitergabe
 -
- Räume der Begegnung
 - Familienarbeit
 - Kindertagesstätten
 - Verwaltung
 - Bildung
 - Pastorales Neuland
 - Vereine / Verbände
 -



Gründungsvereinbarung



Substrukturen – Vorschlag eines Arbeitspaketes

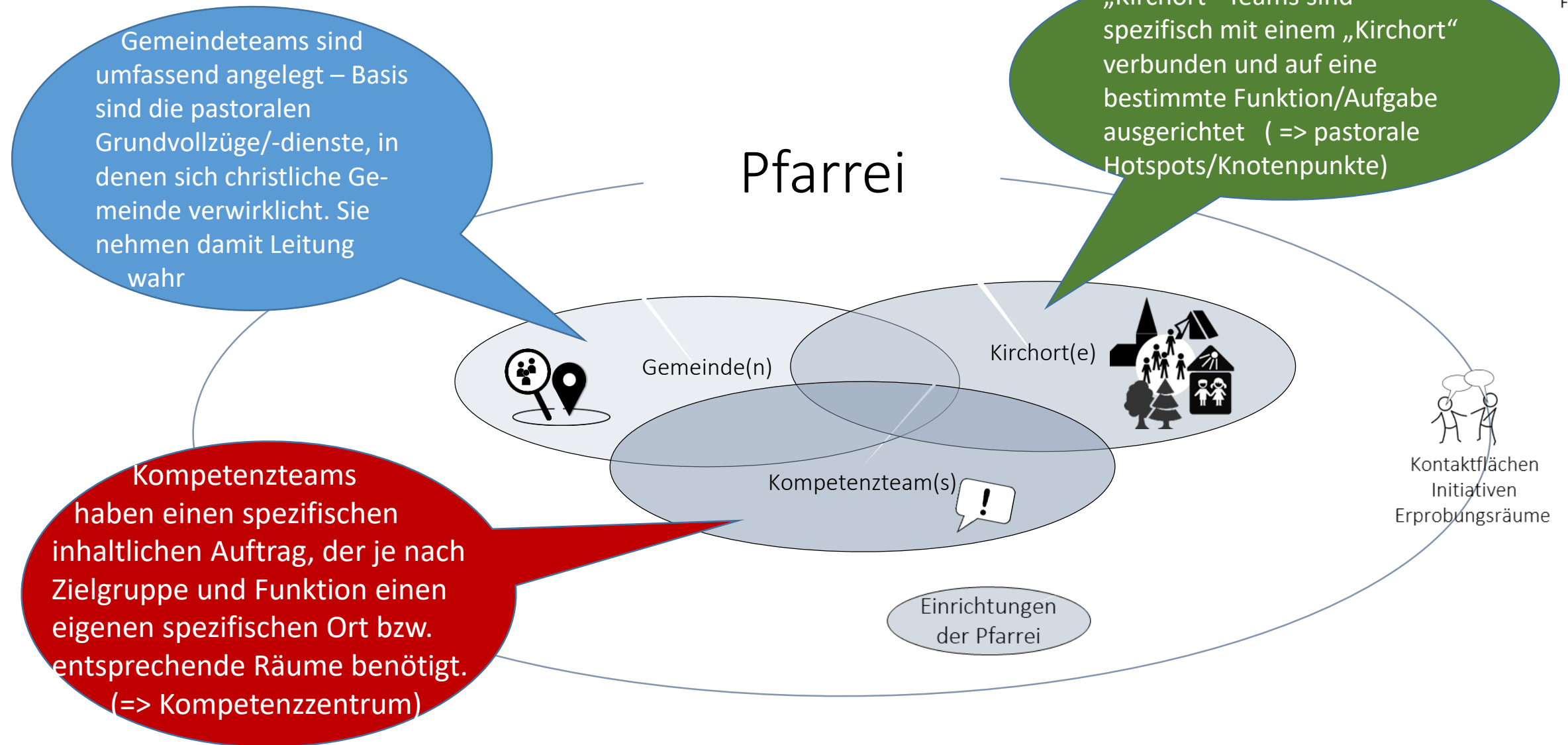
Organisatorische Gesichtspunkte

- (kirchen)rechtlich verfasste Pfarrei < --- > nicht rechtlich verfasste Substrukturen
- Pfarrei als pastorale und organisatorische Einheit und gleichzeitig als differenzierter pastoraler Raum mit unterschiedlichen pastoralen Handlungsräume und -felder (territorial-geografisch, thematisch-inhaltlich, umfassend, spezifisch, ...)

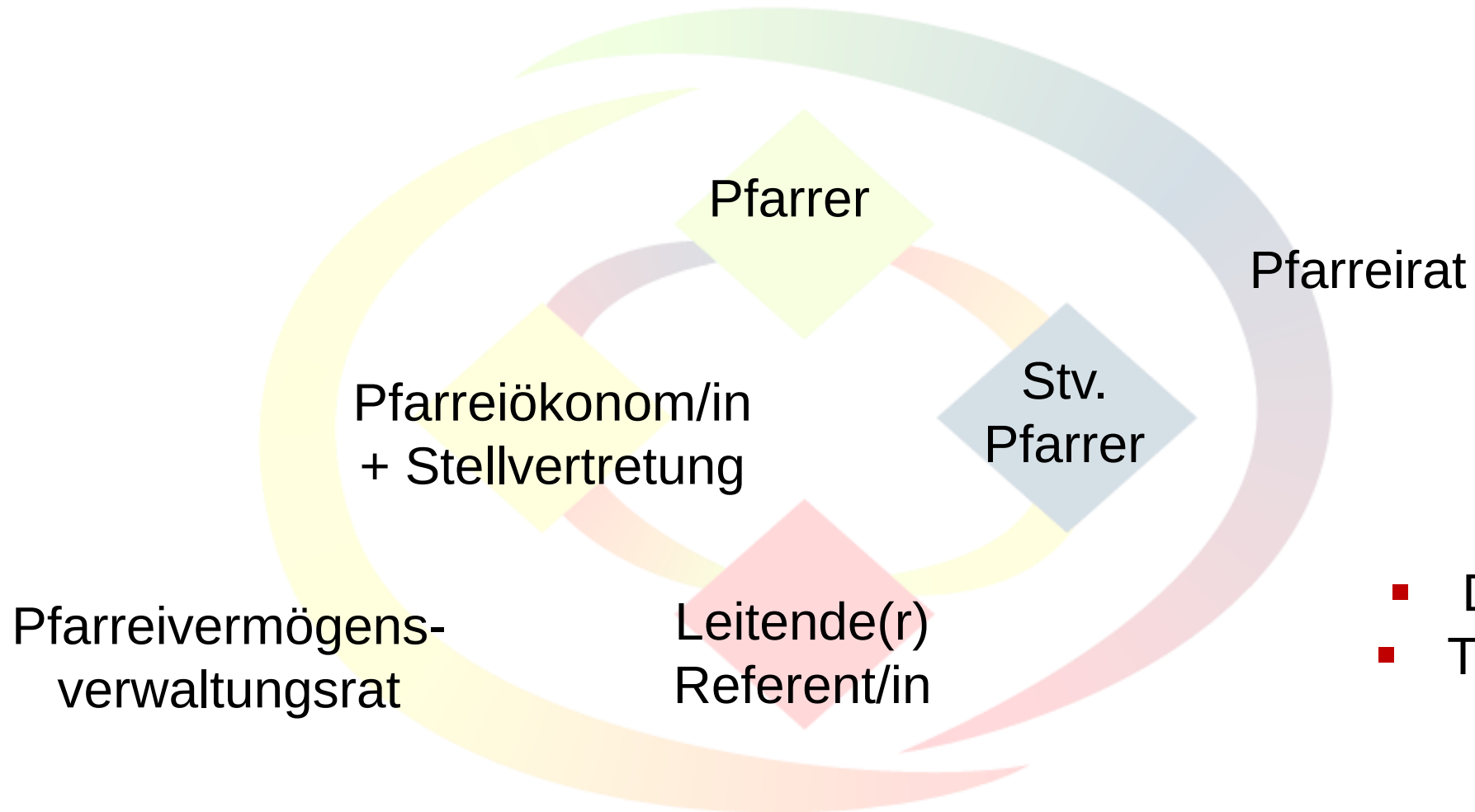
Inhaltliche Gesichtspunkte

- Klammer: Vision und Strategie der Pfarrei (<- Sendung)
- Prinzipien:
 - Subsidiarität /
 - Autonomie und Selbstorganisation /
 - vernetztes und abgestimmtes pastorales Handeln

(Pastorale) Strukturen in der Pfarrei



Leitung der Pfarrei



Grundsatz:

- Delegierte Leitung
- Teilhabe an Leitung



Leitungsmodell

Leitung der Pfarrei

- Differenzierung zw. **Leitung DER Pfarrei** und **Leitung IN DER Pfarrei** (Kontext: Pastoral)
- Leitung DER Pfarrei hat kirchenrechtlich begründet (CIC, Can. 515 - § 1 und Can. 519) der Pfarrer, der im Rahmen der rechtlichen Vorgaben mit seinem Amt verbundene Aufgaben an andere delegieren kann.
- Leitung DER Pfarrei (im Kontext Pastoral) **Strategieverantwortung**

.



Leitungsmodell

Leitung in der Pfarrei

- Leitung IN DER Pfarrei: **Strategiegestaltung** im Kontext des jeweiligen Referenzrahmens (Gemeinde, Kirchort, Kompetenzteam, ...)
- Leitung IN DER Pfarrei folgt dem Prinzip einer **Leitung im Plural (Team-Modelle)**.
- **Verantwortungsbereiche, Entscheidungsbefugnisse und Entscheidungssreichweiten** sind klar, transparent und verlässlich beschrieben und definiert.
- Gemeindeteams, Kirchortteams, Kompetenzteams: Entscheidungen werden autonom (eigenständig und selbstverantwortet) innerhalb des und für den jeweiligen Referenzrahmen getroffen. (**Subsidiarität**).
- **Sendungsauftrag, Vision und Strategie der Pfarrei als Klammer** differenzierter Verantwortungsbereiche in der Pfarrei.

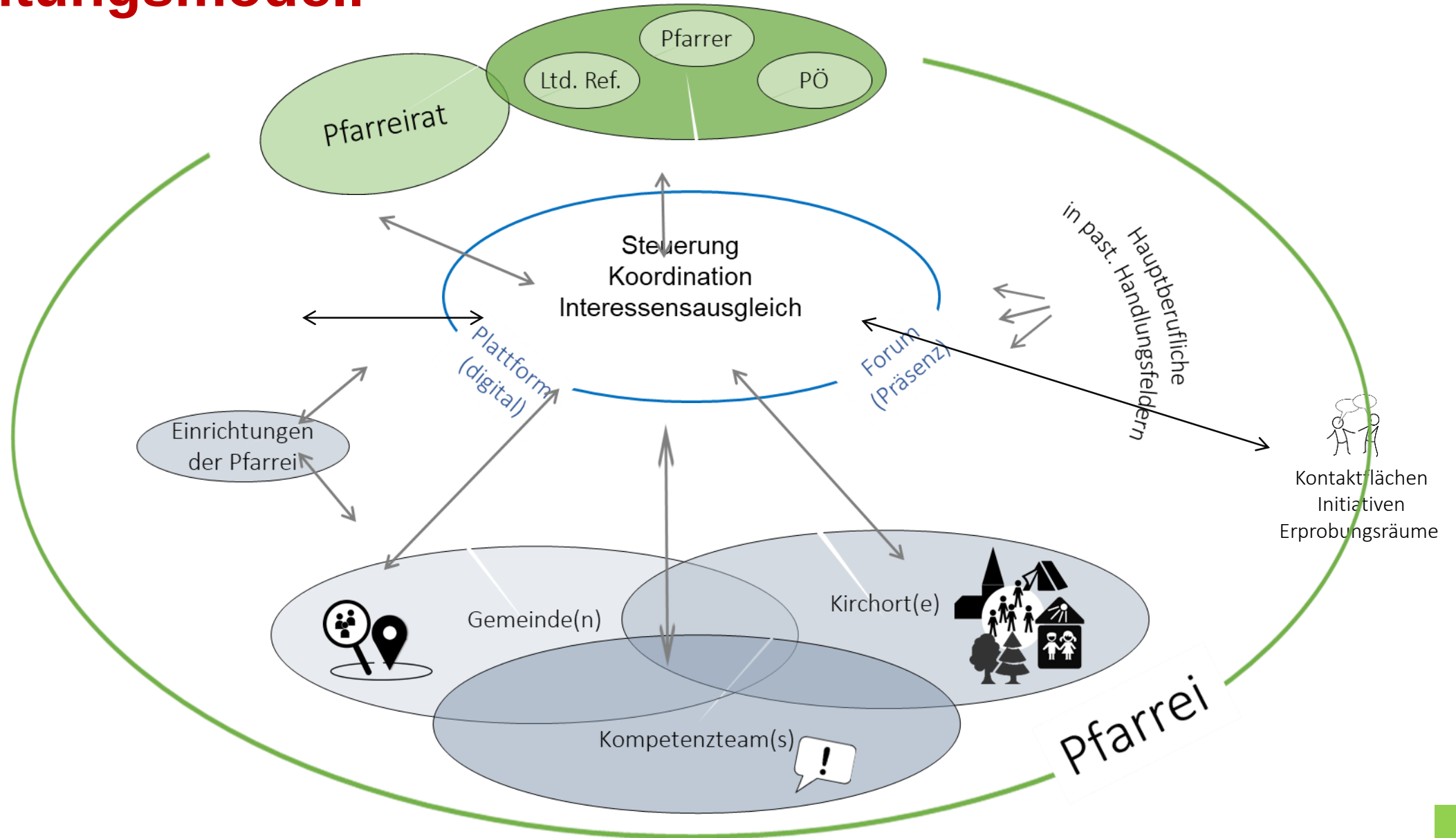


Leitungsmodell – Optionen s. Voten des Diözesanforums

- ❖ Vorrangig durch Ehrenamtliche
- ❖ Durch Ehrenamtliche und Hauptberufliche
- ❖ Durch Hauptberufliche (bei zeitlich oder partieller Ausfall des ehrenamtlichen Engagements)



Leitungsmodell



Welche Schritte sind 2024 geplant?



Woran wird 2024 gearbeitet – vor Ort

- Interessenbekundungs- bzw. Bewerbungsverfahren stv. (lt.) Pfarrer, lt. Referent/in
- Gründungsvereinbarung
- Verwaltung der Pfarrei
- Immobilienkonzeption
-



Diözesanveranstaltungen für Gemeindeteams



Diözesanforum, 15./16. November 2024



Teilprojekt Personal

Bühne frei für Ihre Fragen ...

Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit.